

Vorwort

Die vorliegende Dissertation entstand während meiner Tätigkeit am Lehrstuhl für Produktion und Logistik des Instituts für Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion an der Technischen Universität Carlo-Wilhelmina zu Braunschweig – einer Zeit, die neben hohen Anforderungen auch viel Freude bereitet hat und ereignisreich war. Das Anfertigen einer Dissertation erfordert vielfältige Unterstützung und das Umfeld aus Familie, Lehrstuhl, studentischen Hilfskräften und Freunden hat mit zum Erfolg beigetragen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen bedanken, die mich unterstützt und zur Fertigstellung dieser Arbeit beigetragen haben.

Besonderer Dank gebührt meinem Doktorvater Prof. Dr. Thomas S. Spengler für die Möglichkeit, an seinem Lehrstuhl meine Dissertation anfertigen zu können, sowie für die vielen Anregungen, Hinweise und die Unterstützung während meiner Zeit am Lehrstuhl. Hervorzuheben sind auch die vielen Einblicke und Erfahrungen im In- wie auch im Ausland im Bereich der Forschung, der Hochschullandschaft, der Projektkonsortien und Forschungsthemen. Die Freiheit, auch andere Wege einzuschlagen, sowie die Verantwortung und die Gestaltungsspielräume, gingen weit über das übliche Maß hinaus, womit ich nicht nur meine fachlichen sondern auch meine persönlichen Qualifikationen erweitern konnte.

Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn apl. Prof. Dr.-Ing. Christoph Herrmann für die Erstellung des Zweitgutachtens sowie bei Herrn Prof. Dr. Dirk Mattfeld für die Übernahme des Vorsitzes der Prüfungskommission. Dank gebührt auch Prof. Dr. David Woisetschläger für seine Tätigkeit in der Prüfungskommission.

Ein herzlicher Dank gilt den – teilweise schon ausgeschiedenen – Kolleginnen und Kollegen am Lehrstuhl Derya Eren Akyol, Joachim Alpers, Anna Diener, Maren Gäde, Dr. André Hintsches, Martin Grunewald, Claas Hoyer, Christian Huth, Karsten Kieckhäfer, Dr. Niklas Labitzke, Britta Luger, Andreas Matzke, Christoph Meyer, Karen Puttkammer, Dr. Anne Schatka, Dr. Eberhard Schmid, Kerstin Schmidt, Dr. Jenny Steinborn, Dr. Thomas Volling, Katharina Wachter, Prof. Dr. Grit Walther, Dr. Jörg Wansart, Matthias Wichmann und Philipp Zeise für die angenehme Arbeitsatmosphäre, die vielfältigen Diskussionen, die konstruktiven Hinweise und Anregungen. Dies gilt nicht nur für mein Dissertationsthema, sondern auch für meine weiteren Forschungsgebiete Revenue Management bzw. Wertschöpfungsketten im Kontext der Elektromobilität. Hervorzuheben ist hier der Teamleiterkreis, in dem ich viel gelernt habe. Christian Huth aus meinem Team danke ich für zielgerichtetes fachliches und überfachliches Feedback sowie Praxiswissen im Automobilbereich.

Damit sich genügend Zeit zum Forschen fand, gab es vielfältige Unterstützung vom Geschäftszimmer und unseren studentischen Hilfskräften. Insbesondere bei Frau Birgit Haupt möchte ich mich für die Abwicklung vieler administrativer Angelegenheiten am Lehrstuhl bedanken. Stellvertretend für unsere studentischen Hilfskräfte seien hier Christian Thies und Moritz Behrend für die Übernahme verschiedenster Aufgaben genannt.

Neben der Unterstützung am Lehrstuhl gab es bei Konferenzen, Workshops oder Arbeitstreffen vielfältige fachliche Anregungen und wertvolle Hinweise von Wissenschaftlern anderer Einrichtungen. Stellvertretend möchte ich mich an dieser Stelle bei Prof. Dr. Nils Boysen und Prof. Dr. Achim Koberstein für Diskussionen und Ansatzpunkte zum Komplexitätsnachweis bzw. zur Modellierung bedanken. Weiterer Dank gebührt meinen Ansprechpartnern in der Automobilindustrie für die Möglichkeit, die Problemstellung, die entwickelten Modelle und die Annahmen zu diskutieren. Insbesondere das Umfeld des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik (NFF) mit Forschungsthemen rund um die Mobilität und Fahrzeugtechnik hat viele Einblicke ermöglicht. Dadurch erschlossen sich Gesamtzusammenhänge und wurden Trends der Automobilindustrie verdeutlicht. Diese Einblicke halfen mir sehr bei der Einbettung der Problemstellung in die Praxis.

Für das unermüdliche Korrekturlesen meiner Dissertation möchte ich Thomas Passmann danken. Ebenso geht ein Dank an meinen Freundeskreis für die Motivation und die Aktivitäten außerhalb der Arbeit.

Ein großer Dank geht schließlich an meine Eltern Margret und Jürgen Wittek sowie meinen Bruder Björn Wittek für die langfristige Unterstützung und den Rückhalt während des Schreibens der Dissertation sowie auf dem Ausbildungsweg dorthin.

Kai Wittek

Standortübergreifende Programmplanung in flexiblen
Produktionsnetzwerken der Automobilindustrie

Wittek, K.

2013, XXVII, 292 S. 75 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-01837-5